



## So geht es zu unter den Völkern ...

Andacht zu 1. Joh. 3, 8b von Pfarrer Gerhard Schneider, Töpen

*Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.*

Das Schachspiel ist nach Ansicht des höchsten muslimischen Geistlichen Saudi-Arabiens „ein Werk des Teufels“ und daher ab sofort im Islam verboten. Zu den gravierenden Menschenrechtsverletzungen in seinem Land, zu der dort nach wie vor herrschenden Unterdrückung der Frau, hat er nichts Vergleichbares verlauten lassen.

Weltweit erfüllt sich die Sehnsucht unzähliger Menschen nach Freiheit und Recht nicht. Stattdessen begegnen teuflisches Denken und finsterste Machenschaften, Hass und Vernichtungswut allerorten. Der Menschen Bosheit: groß auf Erden. „So geht es zu unter den Völkern... Die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie über-

treten das Gesetz und ändern die Gebote und brechen den ewigen Bund“ (Jesaja 24, 13 und 5).

Im 1. Johannesbrief wird der Grund dafür im Unglauben gesehen, im Fehlen von Gottes- und Nächstenliebe, im rettungslosen Gottesverlust. Seht die Liebe des Vaters: Er hat uns zu Kindern seiner selbst gemacht (3, 1). Warum sind wir dann immer wieder Hauswirte des Bösen, in der Sünde Verharrende?

Auf welche Weise zerstört Jesus Christus solch Teufelswerk? – Er verkündigt und bringt Heil und Leben. Er bittet: Kehrt euch Gott

zu, lasst euch von der anbrechenden Gottesherrschaft mitreißen. Viele tun es in der Stille, aber auch spürbar und sichtbar zur Freude Gottes und ihrer Mitmenschen. Andere zögern oder wenden sich gar ab. Schließlich lässt Jesus in seiner gelebten Feindesliebe alles Böse, alles Unheil über sich kommen und wirft sich mit den giftigsten Pfeilen körperlicher und seelischer Qual in die Arme des Vaters.



Seine Passion zu bedenken, dazu dienen die kommenden Wochen. Auch die bleibenden Fragen bringen wir dabei inständig vor Gott: Warum gibt es noch so viel Leid und Zerstörung? Warum lässt Du es zu, dass in den Abgründen menschlicher Verfehlungen Mörder frei herumlaufen? Wann widerfährt Recht und Freiheit und Heil den Ausgestoßenen dieser Erde?

Invokavit  
14.2.2016  
Nummer 7

Hof

## „Die verbotenen Evangelien“

Freitag, 19. Februar, 19.30 Uhr,  
Pavillion der Münch-Ferber-Villa,  
Münch-Ferber-Straße 1

Referentin des Abends ist Dr. Dr. Katharina Ceming, Theologin und Philosophin; Veranstalter: Freundeskreises Hof der Ev. Akademie Tutzing und VHS Hof- Land. Eintritt:10 Euro.

Dekanat

## Den Wurzeln der Religionen auf der Spur

Der Ägyptologe Dr. Stefan Jakob Wimmer brachte bei einem Abend in Hof die Zuhörer dazu, die Perspektive zu wechseln.

„Wir müssen alle auf diesem Planeten miteinander auskommen, egal welche Religion wir haben – oder auch nicht.“ Das sagte Beate Franz, die Leiterin des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing, zu Beginn der Veranstaltung. Der Referent Dr. Stefan Jakob Wimmer knüpfte daran gleich mit einigen persönlichen Beispielen ein. So habe er in Jerusalem, wo er sieben Jahre lang lebte, häufig zu hören bekommen: „Christen? – Das ist doch diese zersplitterte und zerstrittene Gemeinschaft!“ Was das Christentum also wirklich verkörpere, werde so überhaupt nicht wahrgenommen. „Und so geht es den Muslimen bei uns auch“, sagte der Vorsitzende des Münchener Vereins „Freunde Abrahams“. Nur bestimmte Wahrnehmungen prägten das Bild.

Auf Abraham, seine Nachkommen und die unterschiedlichen Sichtweisen dieser bei Muslimen, Juden und Christen wichtigen Erzählung ging Wimmer anschließend ausführlich ein. So sei das höchste Fest im Islam das Opferfest, bei dem jährlich an die verhinderte Opferung von Abrahams Sohn erinnert wird. „Um welchen Sohn es sich dabei handelte, steht im Koran jedoch nicht“, berichtete Wimmer. Heute gehe man im Islam jedoch davon aus, dass es nicht Isaak, sondern Ismael war. Und im Judentum zum Beispiel spreche man von der „Bindung Isaaks“, nicht von einer Opferung. Vielen Menschen sei auch nicht bekannt, dass die muslimische Pilgerfahrt nach Mekka ihren Ursprung in dieser Erzählung über Abraham hat.

Nicht nur diese Aussage löste bei vielen Zuhörern im Gemeindehaus St. Lorenz in Hof einiges Erstaunen aus. Auch über die Ursprünge des Christentums wusste der Referent einiges zu berichten. So sei die Entstehung der hebräischen Bibel stark von ägyptischen Traditionen beeinflusst gewesen. „Auch für unsere



Auf Einladung von Beate Franz, Leiterin des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing, sprach Dr. Stefan Jakob Wimmer (Mitte) in Hof. Der Abend war eine gemeinsame Veranstaltung mit der Evangelischen Erwachsenenbildung; links dessen Leiter Pfarrer Hans-Jürgen Konrad.

vertraute Weihnachtsgeschichte findet man in Ägypten Vorbilder“, sagte er. „Mit Engeln, einem Gottessohn, einer Jungfrau und sogar der Trinität.“ Das Christentum schließlich sei 300 Jahre lang verfolgt gewesen, die ersten Christen leisteten gewaltlosen Widerstand gegen die

Römer. „Sie wurden getötet, waren aber nicht totzukriegen.“ Erst als sie nicht mehr verboten waren, hätten sie selbst andere Religionen „ausgemerzt“, sagte der Referent. Der Koran dagegen vertrete eine positive Sicht des unterschiedlichen Denkens als „Geschenk Gottes“. CS

# Gottesdienste

Woche vom 14. bis 20.2.2016

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Präd. Ruckdeschel, glz. Kindergottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Präd. Ruckdeschel; - Caritasheim, Freitag 15.30 Gottesdienst, Präd. Ruckdeschel

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores, Pfr. i. R. Oberhäuber, 15.30 Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre Eltern, Pfr. Bracker. Am 14., 21. und 28.02., 11.00 Mitgliederversammlung des Förderkreises Christuskirche im Gemeindefestsaal.

## Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst, Vikar Schock; Dienstag 19.30 Passionsandacht - Thema „Trost wahrnehmen“, Pfrin. Saalfrank.

## Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller, - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Konrad, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Konrad.

## Kreuzkirche

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Westerhoff.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst - wieder in der Kirche, Pfarrer Persitzky.

## Lutherkirche

Sonntag 11.00 Gottesdienst „Kerng & Klees“ (Fahrdienst), Lektor Goßler

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnel; - Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Buchholzer.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18 Uhr Themenabend Epheserbrief: „Augen auf: Von erleuchteten Au-

gen und dem Leben in Fülle“

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde zum Start der Marriage-Week mit Kindergottesdienst.

## Berg

9.30 Gottesdienst mit KiGo (Kirchbus: Had'grün - Schn'reuth), Pfr. i. R. Bullemer; Mittwoch 19.30 Passionsgottesdienst (Kirchbus: Alle Orte), Lektor Butter.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst, Präd. Tauscher; Mittwoch 18.00 Passionsgottesdienst.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Lektor Wächter.

## Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Präd. Wilferth; - Kath. Kirche: Donnerstag 19.30 Passionsandacht, Pfrin. Saalfrank; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Präd. Wilferth.

## Köditz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff; Dienstag 19.30 Stille Andacht in der Passionszeit, Präd. Wilfert und Team.

## Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Dekan i.R. Weiß.

## Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfarrer Bracker, glz. Kindergottesdienst; Freitag 19.30 Passionsandacht; - Lutherstift: Mittwoch 16.00 Musikalische Andacht; - Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Peter Hiltner.

## Pilgramsreuth

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Hühnlein.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Präd. Dörfler; Freitag 20.00 Taizé-Andacht, S. Böhm.

## Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Wolf; - Johanneskirche: Freitag 19.00 Abendandacht, Lektorin Bayreuther; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Lektor Hoffmann; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Frau Zapf; - Mehr-

generationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Frau Zapf; - „Die Rummelsberger“: Freitag 10.00 Gottesdienst, Frau Zapf.

## Tauperlitz

9.00 Einladung nach St. Johannes zum Gottesdienst, Pfr. Konrad. Kein Gottesdienst in Tauperlitz.

## Töpen

St. Martinskirche 9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; - Isaar: 8.30 Gottesdienst Pfr. Schneider.

## Trogen

9.30 Gottesdienst, Präd. Gromhaus, glz. Kindergottesdienst.

## Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Seite erstellt wurde. Auch kurzfristige Änderungen sind möglich, die nicht mehr berücksichtigt werden können. Wir bitten um Verständnis.

### Kirchturm der Woche:

St. Peter und Paul, Döhlau

## Unsere herzlichsten Glückwünsche!

### Zum 97. Geburtstag

Ruth Schenk.

### Zum 91. Geburtstag

Manfred Bühring; Christa Lippert, Wally Reißer.

### Zum 92. Geburtstag

Johanna Ziegler.

### Zum 90. Geburtstag

Ingeborg Fuchs.

### Zum 85. Geburtstag

Liane Groh; Margarete Lenz; Herta Weber; Jette Weißmann.

### Zum 80. Geburtstag

Michael Bader; Klara Baderschneider; Dieter Häberlein; Ilse Keller; Ilse König; Gertraud Rosenberger.

### Zum 75. Geburtstag

Gerda Bähr; Irene Hesidenz; Ute Hüttner, Trogen; Rolf Hopstock.

### Zum 70. Geburtstag

Ilse Albrecht, Feilitzsch; Brigitte Spacke, Feilitzsch; Sigrid Stengel.

## Hof

### Gebet für Hof – „Suchet der Stadt Bestes“

Im Hofer Rathaus fand ein Gebetsabend im Rahmen der Allianzgebetswoche statt.

Jeweils drei Gebetspaten stellten ein Anliegen vor und beteten dafür. Die einzelnen Themen zur Fürbitte waren die Landespolitik, Flüchtlinge, Generationen und die regionale Wirtschaft. Pfarrer Bunzmann, Vorstand der evangelischen Allianz Hof, erinnerte an die Aussage von Volker Kauder bei der ökumeni-

schen Veranstaltung „Christenverfolgung Heute“ in der Hofer Freiheitshalle am 7.10.2015: „Freiheit ist etwas Gigantisches, wonach die Menschen sich sehnen, vor allem natürlich dann, wenn sie es nicht haben. Aber es gibt nirgendwo auf der Welt wirkliche Freiheit, wenn es keine Religionsfreiheit gibt.“

Bild: Dekan Saalfrank, Pfarrer Bunzmann und P.-G. Gebauer beteten für die Landespolitik.

